



Forschungsstelle für Straßen- und Verkehrswesen. *Die Autobahn: Von der Idee zur Wirklichkeit.* Wien: Selbstverlag des Herausgebers, 2005. 190 S. ISBN 978-3-937356-34-1.

Reviewed by Reiner Ruppmann

Published on H-Soz-u-Kult (February, 2006)

Sammelrez: Geschichte der Autobahn

Autobahngeschichte â und kein Ende? Die Autobahn ist eine Erfindung des 20. Jahrhunderts. Im Vergleich zum Eisenbahnwesen im 19. Jahrhundert trat beim Autobahnbau allerdings die Verantwortung fÃ¼r Fahrweg (staatliche SphÃ¤re) und Fahrzeuge (PrivatsphÃ¤re) wieder auseinander, so wie das jahrhundertelang im Zeitalter der Postkutschen und Pferdefuhrwerke gewesen war. Die Autobahn beendete das Zeitalter der Eisenbahn und lieÃ durch den auf ihr mÃ¶glichen individuellen Schnellverkehr mit Automobilen Raum und Zeit dramatisch schrumpfen. Sie bereitete der Massenmotorisierung den Weg und verÃ¤nderte die Kulturlandschaft der Industriestaaten erheblich. FunktionsfÃ¤hige, gut ausgebauten Autobahnen sind seit Jahrzehnten RÃ¼ckgrat hoch arbeitsteiliger Volkswirtschaften und bestimmen tÃ¤glich die Wohlfahrt von Millionen Menschen. Sie dienen dem Fern- und Nahverkehr und sind zuletzt vom Lust- zum Lastobjekt mutiert. Kurz: Die Autobahn stellt spÃ¤testens seit der zweiten HÃ¤lfte des 20. Jahrhunderts einen integralen Bestandteil staatlichen und privaten Interesses dar.

Die historische Forschung hÃ¤tte also genÃ¼gend GrÃ¼nde gehabt, sich mit dem Untersuchungsobjekt Autobahn in Ãhnlicher Form zu befassen, wie sie das beim Thema âEisenbahnâ mit Erfolg getan hat. Bislang wurde jedoch die Entwicklung der (Fern-)StraÃennetze, ihre VerknÃ¼pfung in Europa und ihre wirtschaftlichen, rÃ¤umlichen und kulturellen Wirkungen im 20. Jahrhundert im Vergleich zur umfassenden Analyse der Verkehrsmittel Eisenbahn und Auto in der Geschichtsschrei-

bung nur am Rande behandelt. Jetzt scheint sich allerdings zunehmend die Erkenntnis durchzusetzen, dass den StraÃen in der Geschichte des 19., mehr noch aber des 20. Jahrhunderts eine SchlÃ¼sselstellung kommt. Das Feld der StraÃengeschichte wurde bisher weitgehend anderen Disziplinen Ã¼berlassen (siehe dazu z.B. die Hefte G 1 bis G 18 im Archiv fÃ¼r die Geschichte des StraÃen- und Verkehrsweisen der FGSV). Der Arbeitskreis Verkehrsgeschichte der Gesellschaft fÃ¼r Unternehmensgeschichte (GUG) will sich in seiner nÃ¤chsten Tagung im Mai 2006 mit der Geschichte der FernstraÃen befassen (siehe dazu http://www.unternehmensgeschichte.de/AktivitÃ¤ten/Arbeitskreise/AK_Verkehrsgeschichte).

Mit einer Ausnahme beschÃ¤ftigen sich alle hier zu besprechenden Neuerscheinungen mit dem Zeitraum der frÃ¼hen Autobahngeschichte in Deutschland, der sich grob zwischen 1926 bis 1945 verorten lÃ¤sst. DafÃ¼r gibt es eine einfache ErklÃ¤rung: Die ausgezeichnete Quellenlage, insbesondere die Vielzahl begleitender BeitrÃ¤ge in Fachzeitschriften sowie die Menge der wÃ¤hrend des intensiven Autobahnbaus im âDritten Reichâ 1933-1939 zum Thema verÃ¶ffentlichten FachbÃ¼cher bieten der Forschung einen leicht ausbeutbaren âSteinbruchâ fÃ¼r ihr Erkenntnisstreben. Trotz der auf dieser Basis bereits erschienenen Studien Geschichtswissenschaftlich bedeutende Monografien zum Thema Reichsautobahnen sind (nach Erscheinungsjahr geordnet): Stommer, Rainer (Hg.), Reichsautobahn. Pyramiden des Drit-